

Mehr Sicherheit auf unseren Gemeindestraßen

Wie in der letzten Ausgabe Winter 2020 unseres Nachrichtenblattes der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrüchel bereits angekündigt, befindet sich die Umsetzung der Geschwindigkeitsbeschränkung auf Tempo 30 (Zonenregelung) auf unseren Gemeindestraßen innerhalb des Ortsgebietes – bis auf Restarbeiten und kleineren Ergänzungen – in der Zielgerade. Es wurden für die Umsetzung der 30er Zone im Gemeindegebiet über 100 Straßenkreuzungen verkehrstechnisch begutachtet und gemäß der Straßenverkehrsordnung (StVO) angepasst.

Bitte beachten Sie, dass nun in allen Wohngebieten unserer Gemeinde die 30er Zone gilt und dass innerhalb dieser Zone grundsätzlich an allen Straßenkreuzungen und Einmündungen die Rechtsvorrangregel Gültigkeit hat. Die Rechtsvorrangregel bedeutet, dass gemäß österreichischer Straßenverkehrsordnung (StVO) das von rechts kommende Fahrzeug Vorrang hat, sofern keine anderen Verkehrsregeln vorgeschrieben sind. Weiterhin gibt es im Bereich der 30er Zone auch Kreuzungen mit unverändert stark eingeschränkten Sichtverhältnissen. Bei diesen Straßenkreuzungen wurden die bestehenden Vorrangregelungen durch die Kennzeichnung „Vorrang geben“ bzw. „Halt“ beibehalten.

Um die verkehrstechnische Umsetzung der 30er Zone rechtskonform zu beschildern, wurden im gesamten Ortsgebiet 32 Verkehrstafeln mit der Beschriftung „Zonenbeschränkung 30 km/h“ bzw. „Ende einer Zonenbeschränkung“ aufgestellt. Zusätzlich haben unsere Außendienstmitarbeiter, um die Aufmerksamkeit aller Verkehrsteilnehmer über die geänderten Vorrangregeln im 30er Zonenbereich zu erhöhen, 53 Hinweistafeln mit der Aufschrift „Achtung Vorrangregeln beachten“ bzw. „Achtung Rechtsvorrang beachten“ montiert.

Ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf unseren Gemeindestraßen sind auch die vor kurzem durchgeführten, sehr umfangreichen Boden-



markierungsarbeiten. Diese sollen alle Verkehrsteilnehmer sensibilisieren und auf andere mögliche Gefahren hinweisen. Besonders hervorheben möchte ich die angebrachten Bodenmarkierungssymbole „Achtung Kinder“ vor unseren Kinderbetreuungseinrichtungen, die wiederholenden Hinweise über die Geschwindigkeitsbeschränkung im Gebiet der 30er Zone, sowie die Markierung von Ordnungslinien in Form von gleichschenkeligen Dreiecken „Haifischzähne“ an Kreuzungen.

Alle diese neuen Maßnahmen sollen den Zweck erfüllen die Fortbewegung auf unseren Gemeindestraßen, Wegen und Plätzen für alle Verkehrsteilnehmer, ob Jung oder Alt sicherer zu machen und den Lärmpegel von Motorgeräuschen, sowie Staub- und Schadstoffbelastung zu reduzieren.

Abschließend danke ich den Teilnehmern der Zukunftswerkstatt 2025 für den Startfunken dieses wichtigen Gemeindeprojektes, der Firma Kosaplaner GmbH für die Planung und der straßenrechtlichen Abwicklung, sowie unseren fleißigen Außendienstmitarbeiter für die Errichtung und Montage der zahlreichen Verkehrsschilder in unserer Gemeinde.

Vor allem im Namen der **Kinderfreundliche Gemeinde** und

 **familienfreundliche Gemeinde** wünschen wir allen Verkehrsteilnehmern eine sicherere und vor allem eine unfallfreie Fortbewegung auf unseren Gemeindestraßen und appellieren wir vor allem an die ortskundigen und einheimischen Autofahrer aus Rücksicht das Tempo entsprechend anzupassen.



v.l.n.r.: gf. GR Florian Pfaffelmaier und GR Wolfgang Gaupmann